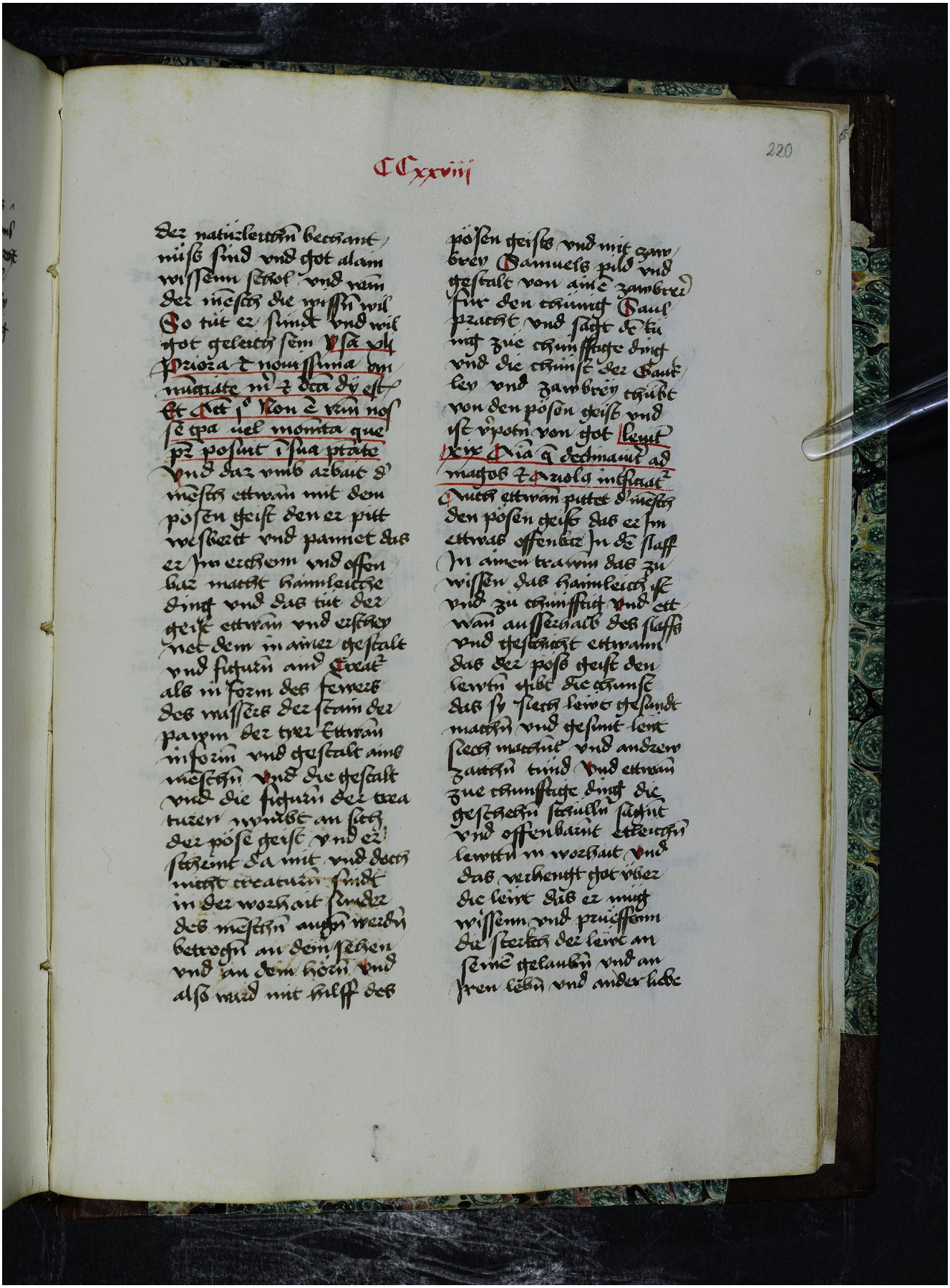
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



220

CCxxviij

der natürlichen bekant
müss sind vnd got alain
wissem schöpf vnd nam
der menschi die wissi wil
Go tüt er sinnt vnd wil
got geleich sein Ysa vbi
prioza t nouissima qm
mutate ni t dra dy est
et Set ⁊ non t vim nos
se tpa nel monita que
pz posunt i sua ptate
vnd daz vmb azbait d'
mensch ettwan mit dem
posen geist den er pitt
weschirt vnd pannet das
er im erchom vnd offen
bar macht haimlaiche
dinck vnd das tut der
geist ettwan vnd erschey
net dem in ainer gestalt
vnd figuren ainer creat
als in form des feuers
des wassers der stim der
paum der tier ettwan
in form vnd gestalt ainer
menschen vnd die gestalt
vnd die figuren der crea
turen wirdet an sich
der pose geist vnd er
scheint da mit vnd doch
nicht creaturen sunder
in der wozhait sunder
des menschen augen werdn
betrogen an dem selben
vnd an dem hörn vnd
also wird mit hilff des
posen geists vnd mit zaw
brey Samuels pild vnd
gestalt von ainer zawbrey
für den chunig Saul
praicht vnd sagt dz du
nicht zue chunftige dinck
vnd die chunft der Saul
ley vnd zawbrey chumbt
von den posen geist vnd
ist vnpoln von got Leuit
xix Dia q dechmant ad
magos t Druolg inchant
Quicq ettwan puttet d'mensch
den posen geist das er im
ettwas offenbar in dz slaff
in ainen traum das zu
wissen das haimlaich ist
vnd zu chunftig vnd ett
wan aussperhalb des slaffs
vnd gesteht ettwann
das der pose geist den
leuten gibt die chunft
das sy sicher leut gesundt
machen vnd gesunt leut
sicher machnt vnd andern
zauberin tünd vnd ettwan
zue chunftige dinck die
geschichten steuln sagnt
vnd offenbarnt ettwenn
leuten in wozhait vnd
das verhengt got vber
die leut das er mucht
wissem vnd prüffem
die sterken der leut an
seine glauben vnd an
ihren lebn vnd ander liche